

Kontakte zu Partnern der Schule

Allgemein

Die Schule steht mit jenen allgemein bildenden Schulen im Kontakt, von denen regelmäßig Schülerinnen und Schüler an die Berufliche Schule Münsingen kommen. Das Angebot, sich vor Ort zu informieren oder die Möglichkeit, dass Lehrkräfte in den jeweiligen Schulen informieren, wird jährlich ausgesprochen.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 besteht an der Schule eine BVE-Klasse. (BVE: Berufsvorbereitende Einrichtung). Schülerinnen und Schüler der Karl-Georg-Haldenwang-Schule haben die Möglichkeit in den Räumlichkeiten der Schule unterrichtet zu werden und am schulischen Alltag der Schule teilzunehmen.

Weitere Kontakte bestehen zu Betrieben, die Praktikumsplätze zur Durchführung von Schülerpraktika zur Verfügung stellen. Die Lehrkräfte besuchen i.d.R. die Schülerinnen und Schüler während dieses Praktikums und sind so in Kontakt mit den Betrieben.

Regelmäßig sind die Vertreter der Agentur für Arbeit an der Schule, um die Schülerinnen und Schüler in Fragen der Berufswahl zu informieren und zu unterstützen.

Im Bedarfsfall ergeben sich Kontakte zu den einschlägigen Einrichtungen, wie etwa dem Jugendamt oder der Familienhilfe. Als Beteiligte wirken dabei mitunter die Schulsozialpädagogin bzw. der Beratungslehrer.

Innerhalb des Arbeitskreises der Schulen in Münsingen und Umgebung und im Rahmen der Treffen des dazugehörigen Gesamtelternbeirates findet ein Austausch über Fragen der Bildung in der Region statt. Ebenso besteht regelmäßig Kontakt zur Stadt Münsingen, die Träger der meisten Schulen in Münsingen ist.

Bereich Altenpflege

Mit den Ausbildungseinrichtungen wird regelmäßiger Kontakt gepflegt.

- Wichtigster Kontakt ist der Informationsaustausch mit den Einrichtungen im Rahmen der Besuche der Kolleginnen im Fach „Praxis in der Altenpflege“, in dem sie drei bis vier Mal im Schuljahr die Schülerinnen und Schüler an ihrem Arbeitsplatz besuchen,

beraten und gegebenenfalls die gezeigte Leistung beurteilen.

- Mindestens einmal im Jahr treffen sich auf Einladung der Schule Vertreterinnen der Ausbildungseinrichtungen und die in der Altenpflege unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen einschließlich der Schulleitung in den Räumen der Schule zu einem sogenannten „Anleitertreffen“. Im Rahmen dieser Treffen wird üblicherweise auch ein fachliches Thema behandelt.
- Beteiligung der Einrichtungen bei Veranstaltungen der Schule
- Beteiligung der Schule bei (Groß-)Veranstaltungen der Einrichtungen (z. B. Landheimbazar)
- Die Schule erhält Einladungen zu Weihnachtsfeiern und anderen Veranstaltungen der Einrichtungen. (Sofern Vertreter der Schulleitung nicht teilnehmen können übernimmt eine Kollegin bzw. ein Kollege die Vertretung der Schule.)

Wichtiger Ansprechpartner ist die/der Altenhilfefachberater/-in des Landkreises Reutlingen.

Bereich Landwirtschaft

Die Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben erfolgt durch mündliche und schriftliche Kommu-

nikation, entweder durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer oder durch die Schulleitung.

Im Bereich Landwirtschaft sind vielfältige Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen gegeben, beispielsweise zum Kreislandwirtschaftsamt, Kreisforstamt und zum Kreisbauernverband mit seinen verschiedenen Untergliederungen. So nehmen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte an der jährlich stattfindenden Lichtmesstagung in St. Johann-Würtingen teil. Die Schule informiert über die Ausbildung zur Landwirtin bzw. zum Landwirt bei verschiedenen Anlässen.

Zu den Stätten der überbetrieblichen Ausbildungen in Kirchheim/Teck (DEULA), Aulendorf und Boxberg bestehen Kontakte.

Der örtliche Landmaschinenhändler in Münsingen, die Firma Duffner, unterstützt die Schule durch die Möglichkeit Unterweisungen an landwirtschaftlichen Maschinen vorzunehmen. Ein an der Schule angestellter Spezialist hat die Möglichkeit in der Firma vor Ort zusammen mit den Schülern einen Raum zu nutzen und kann Demonstrationen an den zur Verfügung gestell-

ten, häufig auf dem neuesten Stand der Technik befindlichen Maschinen vornehmen.

Kolleginnen und Kollegen der Schule wirken bei Berufsabschlussprüfungen im Beruf Landwirt/-in mit.

Kaufmännischer Bereich

Im Schuljahr 2010-2011 wurde die Übungsfirma Geppetto GmbH gegründet. Diese Übungsfirma steht in Verbindung mit der Firma Holz-Hoerz GmbH in Münsingen, die der Übungsfirma als Pate mit Rat und Tat zur Seite.

Die Kontaktpflege erfolgt durch gegenseitige Besuche:

- Betriebsbesichtigungen
 - Gesprächsrunden und Austausch mit den Schülerinnen und Schülern und der Firma Holz-Hoerz GmbH
 - Bewerbungsgespräche
 - Produktschulungen
- usw.

Seitens der am Ort ansässigen Banken und Krankenkassen besteht immer wieder das Angebot, bei bestimmten Themen im Unterricht unterstützend mitzuwirken. Dieses Angebot wird in unregelmäßigen Abständen angenom-

men. Ebenso besteht für Unternehmen die Möglichkeit, sich am jährlichen Informationstag der Schule zu beteiligen.

Bereich Metall

Mit den Ausbildungsbetrieben wird regelmäßiger Kontakt gepflegt.

Wesentliche Grundlage dafür sind:

- Informationsveranstaltungen zum laufenden Schuljahr und zu den Prüfungen etc.
- Beteiligung der Betriebe bei Veranstaltungen
- Besuch der Betriebe mit Berufsschulklassen im Rahmen des Fachunterrichts
- Vorbereitung von Betriebsbesuchen, Prüfungen und Messebesuchen
- Einladung zu schulischen Veranstaltungen wie z. B. Sprechtage u. a.

Kontakte zu den Kammern (IHK; HWK) werden im Rahmen der Ausbildung und der Prüfung gepflegt. Dabei sind die Lehrkräfte der Metallabteilung in Kammerprüfungen eingebunden. Die Schule stellt Räume für Kammerprüfungen zur Verfügung.

Bereich Pferdewirt

Das Haupt- und Landgestüt Marbach ist ein wichtiger Kooperationspartner im Rahmen der Beschulung angehender Pferdewirte. So besteht nach Absprache jederzeit die Möglichkeit mit Schülerin und Schülern die einschlägigen Einrichtungen des Gestüts zu nutzen, um im Unterricht besprochene Inhalte exemplarisch am lebenden Objekt zu demonstrieren oder Prüfungen zu simulieren. Parallel zum Besuch der Berufsschule besteht für die Schülerinnen und Schüler dort einmal wöchentlich die Möglichkeit zum Reiten bzw. Fahren.

Ein ständiger Austausch über Fragen der Ausbildung besteht mit dem zuständigen Amt, dem Regierungspräsidium Karlsruhe.

Lehrkräfte der Schule sind im Unterausschuss Pferdewirt des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vertreten.

Mehrere Lehrkräfte sind in den diversen Prüfungsausschüssen der Berufsabschlussprüfungen auf Landes- bzw. Bundesebene vertreten.

Regelmäßige Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben ergeben sich durch die Teilnahme und

Mitwirkung der Lehrkräfte an Ausbildertagungen sowie deren Besuch diverser Veranstaltungen zum Thema Pferd.

Für den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ist die Schule Partner bei der Durchführung von Berufswettbewerben sowie Jungzüchterwettbewerben.

Die Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Gewinnung des Berufsnachwuchses sowie der Auftritt bei öffentlichen Veranstaltungen erfolgt häufig gemeinsam mit der zuständigen Stelle sowie der Bundesvereinigung der Berufsreiter.

Durch die Federführung und die Teilnahme an von der EU im Rahmen von LEONARDO DA VINCI geförderten Projekten bestehen Kontakte zu diversen Schulen in verschiedenen europäischen Ländern.

